



SOZIALDEMOKRATEN FÜR EUROPA

17. April 1989/285

Service der SPD für Presse, Funk, TV.

10 | 20 | 30 | 40 | 50 | 60

Der Pressesprecher für Europa-Politik
beim SPD-Vorstand, WILLI CARL, teilt mit:

GERD WALTER MdEP: Gewerkschaften müssen sich international
organisieren, um Einfluß zurückzugewinnen

Nur wenn sich endlich auch die Gewerkschaften international organisieren, haben werden sie nach Meinung des SPD-Europapolitikers GERD WALTER die Chance haben, den politischen Einfluß zurückzugewinnen, um den ihnen zur Zeit die international organisierten Interessen der Wirtschaft voraus sind. In einem Grußwort an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Angestelltenkonferenz der Gewerkschaft Textil-Bekleidung in Krefeld stellte der SPD-Spitzenkandidat für die Europawahl fest, daß es notwendig ist, in der Europäischen Gemeinschaft soziale Grundrechte für alle Beschäftigten verbindlich zu sichern. Das würde die Chance, 1991 ein Welt-Textilabkommen mit Sozialklausel zu erreichen, deutlich verbessern.

Ein wesentlicher Ansprechpartner für diese Forderung ist nach WALTERs Feststellung die Bundesregierung. Er gab jedoch zu bedenken: "Genauso wie Arbeitsminister Blüm es bisher abgelehnt hat, in die EG-Regelung über die Freigabe öffentlicher Bauaufträge eine Sozialklausel aufzunehmen, genauso lehnt Bundeswirtschaftsminister Haussmann bisher die Verlängerung des Welttextilabkommens überhaupt ab."

WALTER betonte: "Für uns gilt: Handelsregelungen, die der Wirtschaft die große Freiheit und den kleinen Leuten das große Risiko bringen, sind mit uns nicht zu machen."

(8)